

LERNLANDSCHAFTEN

Oberstufe



Willkommen in den Lernlandschaften der Oberstufe Frick

26. November 2024
Lothar Kühne
Gesamtschulleitung
Andrea Näf
Teamleitung 1. OS

Und jetzt...?

Seit 1650 (allgemeine Volksschule)

Die Schule war noch nie so gut wie HEUTE!

Fazit

Zeit geben ...

Vertrauen...

Eigenverantwortung stärken ...

Selbstständigkeit fördern ...

Loslassen ...

Dafür stehen wir!

- Respekt und Anstand gegenüber meinen Mitmenschen
- Respekt vor dem Eigentum anderer
- Freundlichkeit
- Gegenseitiges Vertrauen
- Lernwillige Jugendliche schützen

Dafür stehen wir!

Die Kinder und Jugendlichen bringen

- **Gewalt**
- **Drogen**
- **Rassismus**
- **Cyberkriminalität**

mit in die Schule!



Hierfür kann die Schule keine Verantwortung übernehmen ...

- Gute Voraussetzungen schaffen für einen gelingenden Schulbesuch
- Prägender Einfluss auf das Sozialverhalten, wie Pünktlichkeit, Verlässlichkeit, Toleranz, Höflichkeit, Ordnung

Eltern!

Adoleszenz

Pubertät ist die Zeit, in der die Eltern und die Lehrpersonen schwierig werden

↓ **eigene Lernmotivation**

↑ **Entfremdung zw. SuS und Schule**

↓ **Selbstwertgefühl**

...

Bestes Lernalter ...

⇒ **Mangelnde Passung**

zwischen «Lebensphase Jugend» und der bekannten Organisation/Pädagogik Schule

Vielfältiges Angebot

- Sporttag/Spielsportnachmittage
- J+S-Angebote
- Theater-AG
- Chor
- Schüleraustausch
- Schulsozialarbeit
- Schülerrat
- Mittagstisch
- Elternveranstaltungen
- ...

Breitgefächertes Wahlfachangebot

- Geometrisch-technisches Zeichnen
- Italienisch
- Latein
- Chor

Breitgefächertes Freifachangebot

- Biologiepraktikum
- Chemiepraktikum
- Natur und Technik
- Physikpraktikum
- Robotik
- Theater
- Videoschnitt und Greenscreen
- Schülerband
- Englisch Cambridge Vorbereitungskurs (First)
- Fotografie Medien

Projektwochen/Schullager

Vor den Herbstferien

1. Oberstufe
Schullager

2. Oberstufe
PW «Gesundheit»

3. Oberstufe
PW «Politische Bildung»

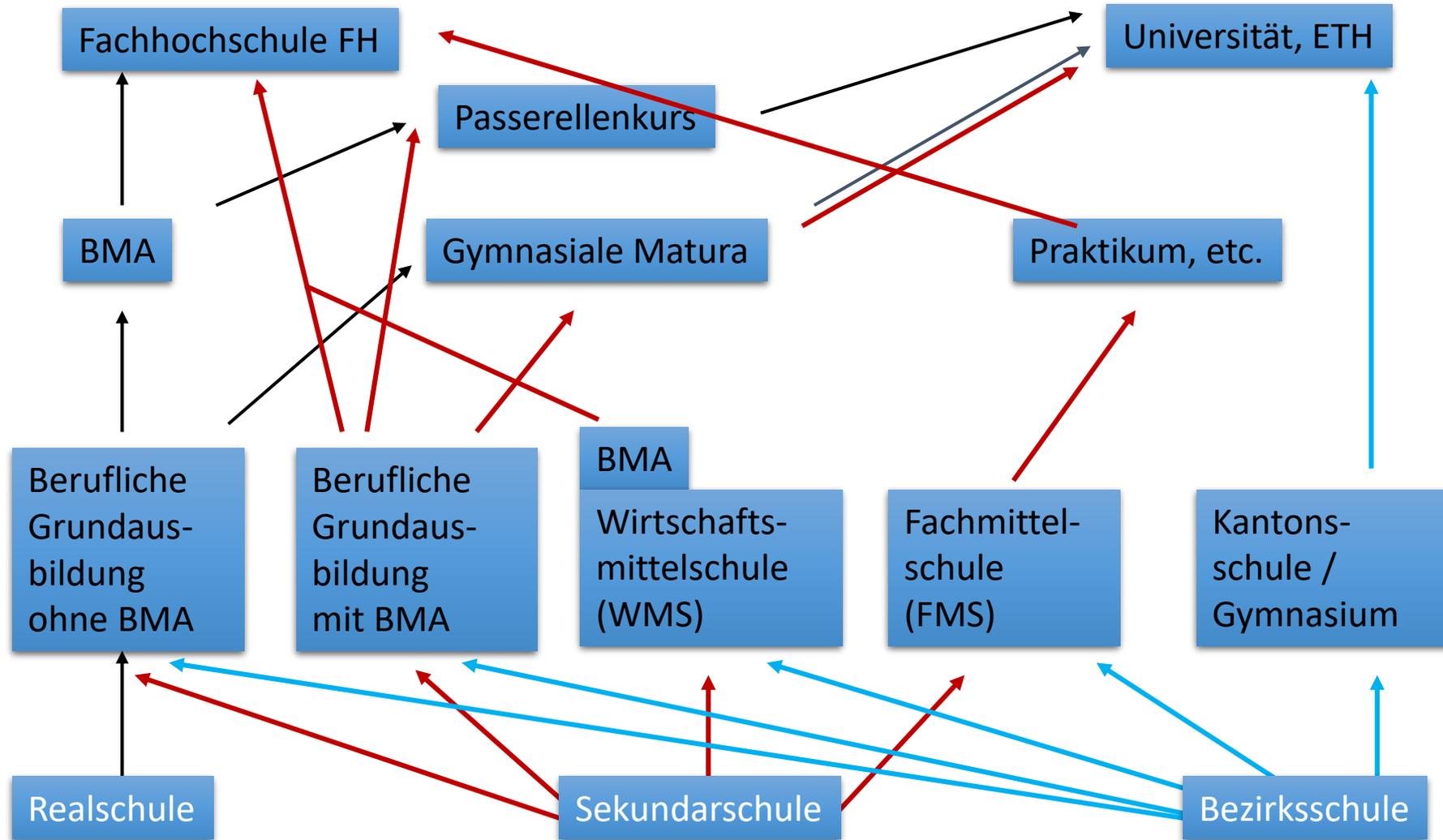
Vor den Frühlingsferien

1. Oberstufe
PW «Nachhaltigkeit»

2. Oberstufe
PW «Schule trifft Wirtschaft»

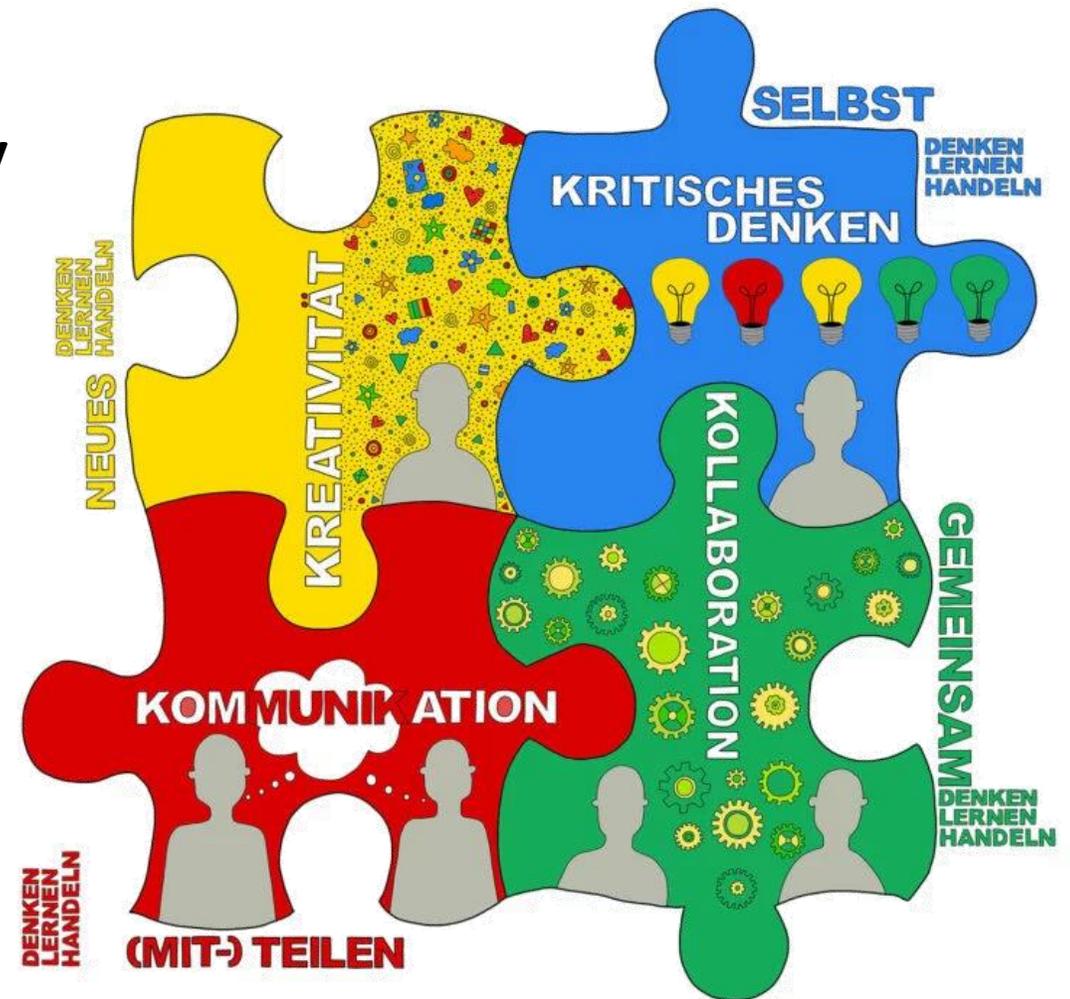
3. Oberstufe
PW «Politische Bildung»

Viele Wege führen ans berufliche Ziel



Schauen wir einmal vom Ende her...

Was muss eine Jugendliche/
ein Jugendlicher nach 11
obligatorischen Schuljahren
in seinem «Rucksack»
haben?



4 Kernkompetenzen für das 21. Jahrhundert

CCBYSA
Nicole Steiner | www.iqesonline.net

Nach 11 obligatorischen Schuljahren...

- Beherrschen der Kulturtechniken
- Informationen verstehen
- Englisch/Französisch
- Naturwissenschaft in Grundzügen verstehen
- Raum/Zeiten in Grundzügen verstehen
- Arbeitswelt verstehen
- Formulare/Gebrauchsanweisungen verstehen
- ...

Sachkompetenz

Nach 11 obligatorischen Schuljahren...

Methodenkompetenz

- Notizen machen / auswerten
- Informationen hinterfragen
- Entscheidungen finden/prüfen
- Informationsquellen erschliessen
- Eigenen Standpunkt entwickeln
- Auswirkungen des Handelns reflektieren
- Richtige «Tools» anwenden
- Wichtig vs. Unwichtig
- ICT einsetzen
- Komplexität entwirren
- Selbstorganisation
- Blick fürs Ganze

Ist mein Kind an der richtigen Stufe?

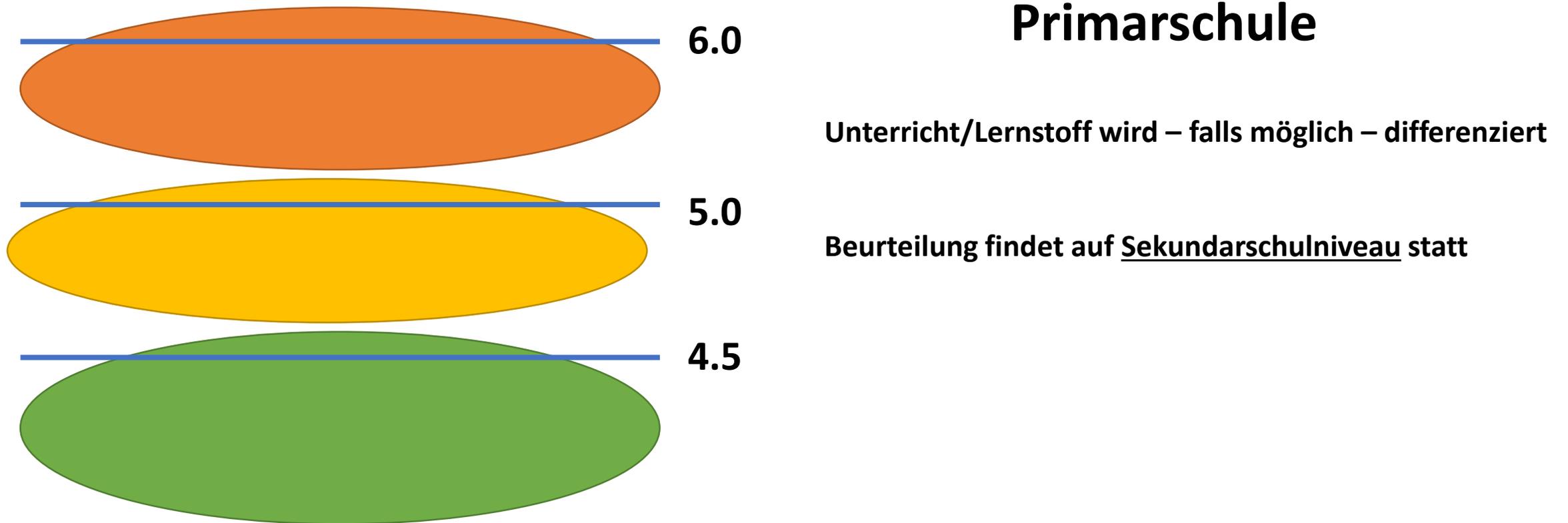
Übertritt in die Sekundarschule:

- Kernfächern **überwiegend gute Leistungen**
- Erweiterungsfächern **überwiegend genügend bis gute Leistungen**
- **günstige Entwicklungsprognose** für den Verbleib

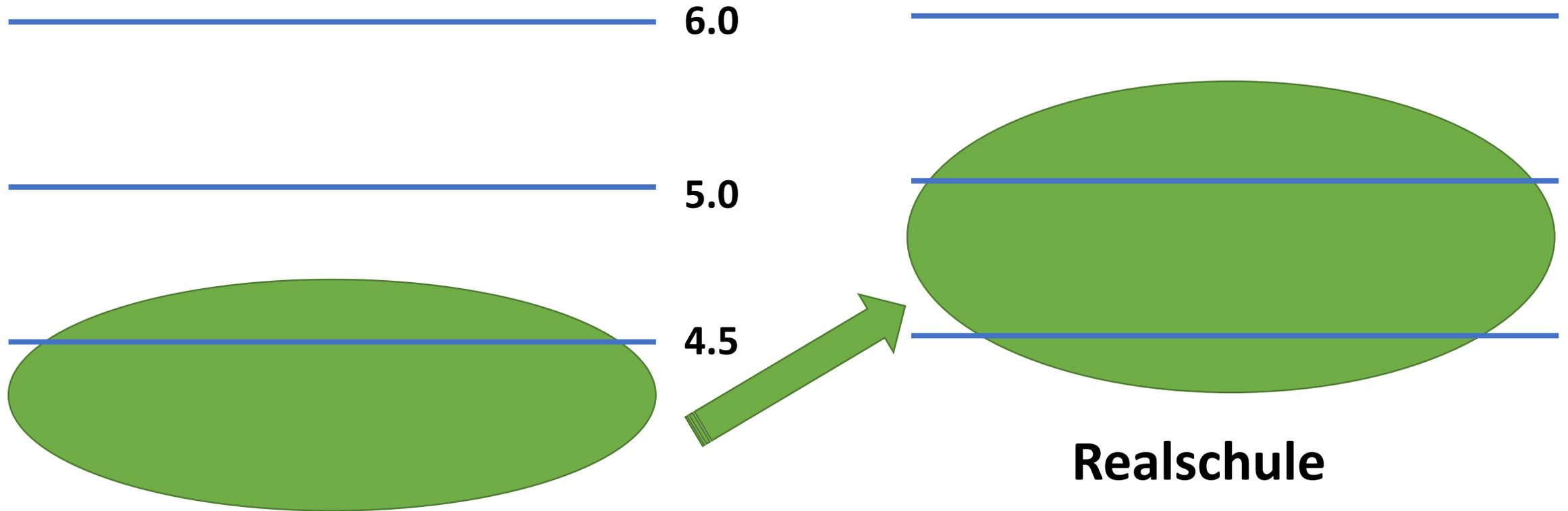
Übertritt in die Bezirksschule:

- Kernfächern **gute bis sehr gute Leistungen**
- Erweiterungsfächern **überwiegend gute Leistungen**
- Zeichnen sich bezüglich **Selbstständigkeit, Problemlösefähigkeit** und **Auffassungsgabe besonders** aus
- **günstige Entwicklungsprognose** für den Verbleib

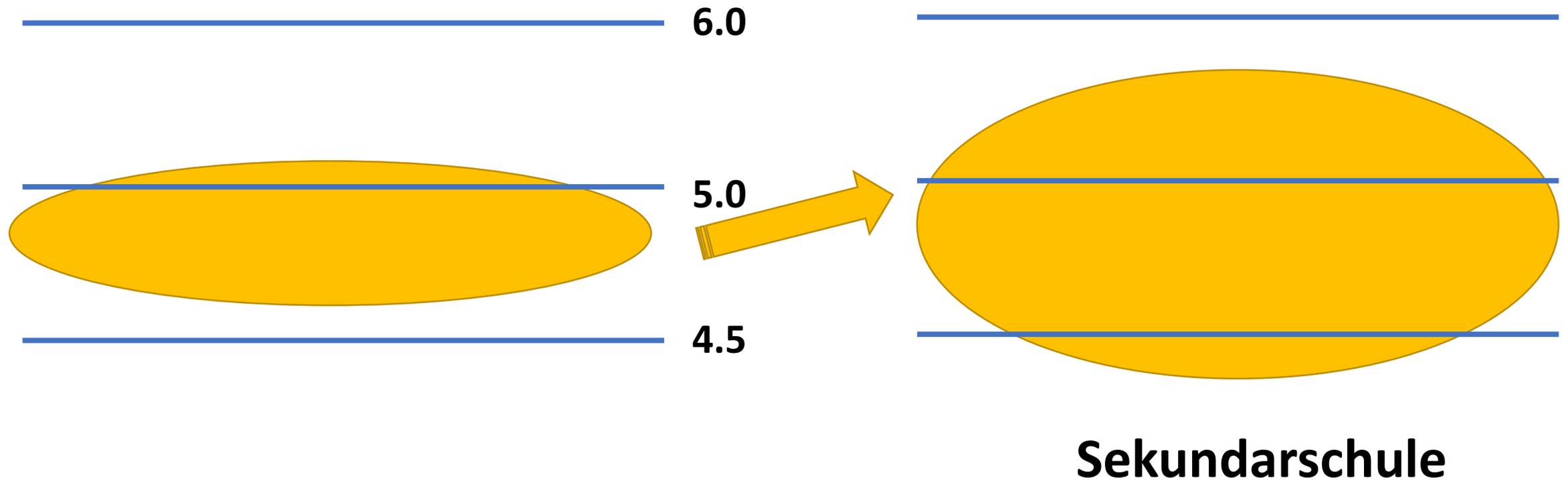
Ist mein Kind an der richtigen Stufe?



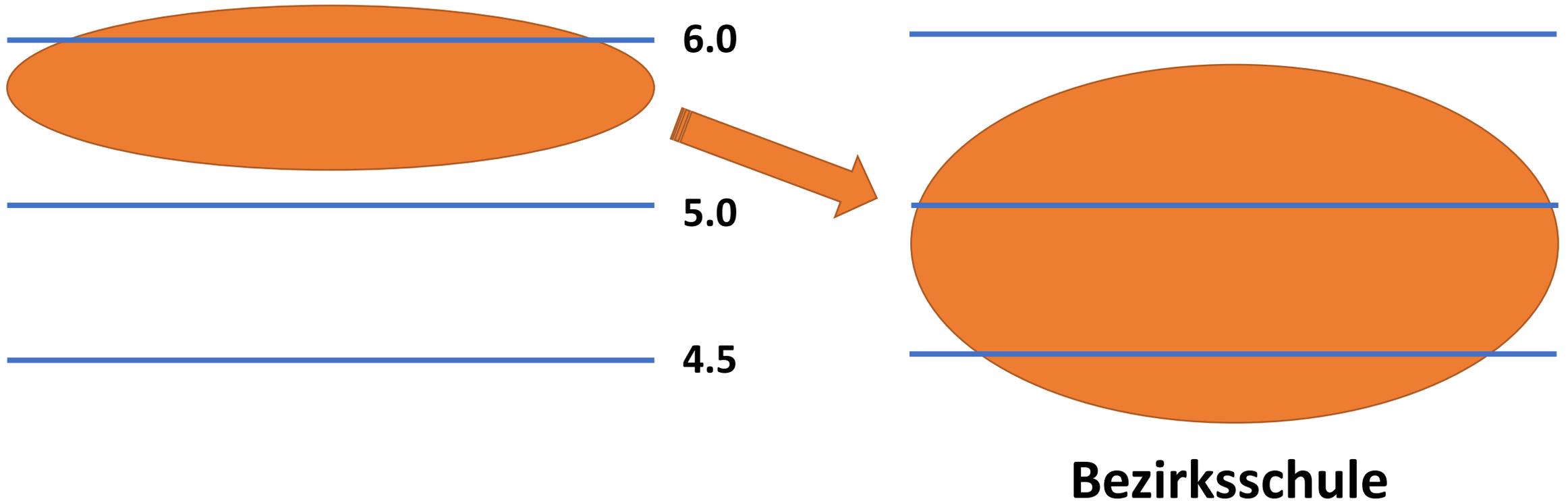
Ist mein Kind an der richtigen Stufe?



Ist mein Kind an der richtigen Stufe?



Ist mein Kind an der richtigen Stufe?



Was ändert sich im Schulalltag?

- Längerer Schulweg (Velo, Bus, Elterntaxi)
- Nicht nur ein Schulzimmer – häufigere Wechsel (auch Schulhaus)
- Grosse Schulanlage (über 600 SuS)
- Früher Aufstehen und später nach Hause kommen
- Kürzere Mittagspause (für Kinder und Jugendliche, die heimgehen)
- Vermehrtes Fachlehrersystem = mehr Lehrpersonen

Wir sind davon überzeugt ...



**Änderung der bestehenden
Lernarchitektur/-organisation**



Lehrerzentrierte Phasen

(An-)leitung



- von «klassisch» frontalem Setting bis hin zu kooperativen Lernphasen
- (direkte) Instruktion durch die Lehrpersonen
- ohne Einweisung kein wirksames Lernen
- hohe Konzentration
- sehr strukturiert/klar/nachvollziehbar
- kognitive Aktivierung des Lernens

Kooperativ – in Gruppen oder zu zweit



- Gruppenarbeiten
- Partnerarbeiten
- Mündliche Dialoge
- Präsentationen
- Gegenseitiges Unterstützen
- Gemeinsam Lösungen finden

Stufengemischtes Lernatelier



sozial - persönlich individuell – interaktiv

- heterogene Gesellschaft → Schüler/-innen werden darauf vorbereitet
- SuS bringen aus der Primarschule gute Voraussetzungen für das «miteinander»- und «voneinander»-Lernen mit
- Wir sind **KEINE** Gesamtschule, sondern eine integrative Oberstufe mit **drei** Leistungszügen (Bez/Sek/Real)

Nicht «**UNTER-RICHT**» sondern «**LERNBEGLEITUNG**»



- Jede Schüler/-in hat seinen/ihren persönlichen Coach
- Der Coach begleitet und unterstützt seine Schüler/-innen im Lernprozess und beim Erreichen der persönlichen Ziele
- Stärkung und Förderung des personellen (individuellen) Lernens
- Der Coach steht auch im Austausch mit den Eltern und allfälligen Förderlehrpersonen
- Regelmässige Feedback-/Coachinggespräche

Samstag, 14. Juni 2025

- **Öffentlicher Anlass für alle Eltern mit Kindern in der 6. Primarstufe sowie in der 1.-3. Oberstufe**
 - **3. Klassen führen durch den Tag**
 - **alle drei Lernlandschaften sind beteiligt**
 - **Samstag wird zu Schultag**
- **Einblick in den Unterrichtsalltag der Jugendlichen:
Lernatelier, Coaching, Lernbegleitung, Kern- und Erweiterungsfächer**
- **Präsentation der Projektarbeiten aus BG und PR**
- **Verpflegungsstände, Elternrat, Schule trifft Wirtschaft...**

Elternrat

Bestehend aus sechs Mitglieder von Eltern (1.-3. OS)

- Vertrauensvolle Ansprechpartner für Eltern, Schulleitung, Lehrpersonen, Schulbehörde und Schülerinnen und Schüler
- Unterstützung bei Projekten, Veranstaltungen und Anlässe der Schule
- Stärkung des Vertrauensverhältnisses aller Beteiligten der Schule

Der Elternrat ist **nicht**:

- Aufsichtskommission mit Einfluss auf die Kompetenzen der Schule
- Verfolger von Einzelinteressen

Kontaktaufnahme:
elternrat@schulefrick.ch